

Stadt Rheine
Planen und Bauen Bauverwaltung
48427 Rheine

Datum: 15.06.2023

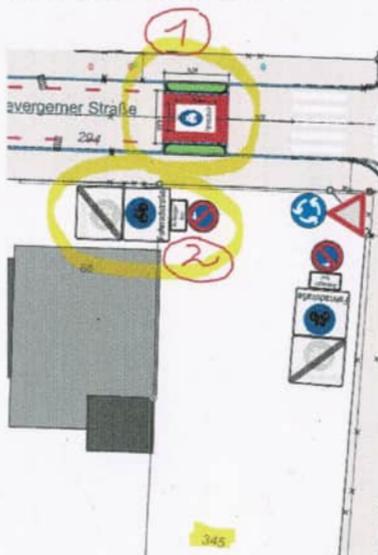
Nochmalige Herstellung Bevergerner Straße von Basilikastraße bis Kopernikusstraße
hier: Eingabe zum geplanten Vorhaben

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir als Eigentümer des Flurstücks  die uns eingeräumte Mitwirkungsmöglichkeit bei der Ausgestaltung der o.g. Straßenbaumaßnahme nutzen und nachfolgende Eingaben machen.

[1]

Oberhalb der, von Süden betrachtet, linken Ecke des Flurstücks  ist gem. Lageplan (Bearbeitungsstand 02.05.2023) (1) die Installation einer Straßenverengung mit roter Fahrbahnmarkierung sowie einem Aufdruck "Fahrradstraße" vorgesehen. Ferner ist nach vorgenanntem Planstand vorgesehen, (2) einen Schilderbaum mit vier Schildern aufzustellen. Die genaue geplante Einbaustelle des Schilderbaums kann dem Lageplan nicht entnommen werden.



(Auszug aus Planung)



(Foto der Position)



Es ist nicht erkennbar, welchen Höhengaufbau die grün dargestellten Bereiche haben und es ist auch nicht erkennbar, ob diese überfahrbar sind (als nur als optische Einengung ausgeprägt werden). Wir nehmen im Folgenden an, dass die Überfahrbarkeit nicht gegeben ist.

Wir haben bereits eine Idee entwickelt, wie das Grundstück bebaut werden soll. Diese Planung sieht nach aktuellem Stand die Nutzung der Fläche zw. geplantem Haus und Bürgersteig als Parkplatz (zwei Stellplätze) vor. Sofern die Straßenverengung an o.g. Stelle realisiert wird und zusätzlich der Schilderbaum unglücklich positioniert wird, können wir die Fläche nicht mehr in dem von uns geplanten Umfang als Parkplatz nutzen, da das Befahren und Verlassen der Parkplätze wg. der Verengung nicht möglich ist.

Lösungsidee:

Eine alternative Planung unseres Bauvorhabens sieht die Realisierung einer Tiefgarage vor. Sofern eine Zufahrt auf das Grundstück von der Kopernikusstraße genehmigungsfähig ist, können wir uns mit der Fahrbahneinengung und dem Schilderbaum arrangieren.

[2]

Die aufgetragene rote Farbe auf der Kopernikusstraße (z.B. im Bereich der Fahrbahnverengungen) zeigt bereits jetzt - also nach wenigen Wochen - erhebliche Verfärbungen und Abnutzungsspuren.



(Foto vom 15.06.2023)

Lösungsidee:

Man könnte prüfen, ob es möglich ist, einen rot eingefärbten Asphalt zu verwenden, statt den schwarzen Asphalt zu beschichten.

[3]

Das Ziel der Beruhigung des Verkehrs ist nach unserer Beobachtung im Bereich der Kopernikusstraße nicht erreicht. Auch nach dem Ausbau als Fahrradstraße fahren vereinzelt Autos (was mehrmals am Tag vorkommt) mit teilweise extrem (!) hoher Geschwindigkeit durch den Bereich. Nachbarn haben beobachtet, dass der vor ein paar Wochen installierte Geschwindigkeitsanzeiger teilweise die Geschwindigkeit nicht mehr anzeigen konnte, da die Anzeige nur 2-stellig ist.

